



Eines der ältesten Aufnahmen: die Villa Villetta nach der Erstellung um 1870.

Eines der schönsten Ausflugsziele am Zugersee

Die majestätische Villa Villetta entstand 1864 – 66 beim Bau der Eisenbahn. Zuerst war sie ein herrschaftliches Ferienhaus, dann ein privater Wohnsitz der Besitzerfamilie der Papierfabrik Cham. Heute ist das prächtige Gebäude im Besitz der Villetta-Stiftung und seit 1988 für die Öffentlichkeit zugänglich, mit Restaurant und vielseitig nutzbaren Sälen.



Foto: Gemeindefacharchiv Cham

Um 1880: die dicht bewachsene Villetta mit Bauherr Heinrich Schulthess-von Meiss neben der Säule.

1864 – 66 Bau der Villa, Architekt Leonhard Zeugheer

1898 Die Villa geht an Anna Vogel-von Meiss

1902 – 04 Umbau des Feriensitzes in eine ganzjährig bewohnbare Villa

1909 Erneuerung der Innenausstattung

1948 Die Papierfabrik übernimmt die Villetta

1950 Einbau von zwei Wohnungen

1974 Pläne für Abriss der Villetta zur Überbauung des Parks

1981 Kauf durch die Gemeinde Cham

1983 Halbinsel im Westen kommt als Schenkung dazu

1985 Gründung der Stiftung Villetta

1986 – 88 Umbau und Renovation der Villetta, Eröffnung Restaurant und Säle

2007 Renovation der Fassade



Die Sponsoren:



Cham
Tourismus